

An die Bezieher der Trierer Zeitschrift!

Der 10. Jahrgang der Trierer Zeitschrift hat in dem vorliegenden vierten Heft seinen Abschluss gefunden.

Mit dem 11. Jahrgang (1936) treten mehrere Änderungen ein, die die Herausgabe und den Aufbau der Zeitschrift betreffen. Die Trierer Zeitschrift wird künftig allein vom Rheinischen Landesmuseum Trier herausgegeben. Die Gesellschaft für nützliche Forschungen wird sich also an der Herausgabe nicht mehr beteiligen.

Anstatt in vier Heften wie bisher, erscheint die Zeitschrift mit dem neuen Jahrgang in zwei Heften und zwar halbjährlich jeweils zum 1. April und zum 1. Oktober. Der Ordnung halber werden Heft 1 des Jahrgangs 1936 am 1. Oktober 1936, Heft 2 am 1. Januar 1937 geliefert werden. Dieser Jahrgang wird ausserdem ein Beiheft erhalten, das auch späterhin im Bedarfsfalle dem Jahresband hinzugefügt werden soll.

Die Hefte werden künftig wesentlich umfangreicher sein und mindestens 7 Bogen umfassen. Trotzdem wird der Bezugspreis eines Heftes den Betrag von 4.— RM nicht überschreiten. Die Zeitschrift ist in einzelnen Heften und im Abonnement durch den Buchhandel zu beziehen. Die Mitglieder der Gesellschaft für nützliche Forschungen in Trier erhalten die Zeitschrift direkt vom Verlag L. C. Wittich, Darmstadt, der mit dem neuen Jahrgang Druck und Verlag übernimmt. Auch die bisherigen Abonnenten werden von dort aus weiter beliefert werden.

Inhaltlich wird die Zeitschrift ihren wissenschaftlichen Charakter beibehalten. In den grösseren Beiträgen eines jeden Heftes sollen wesentliche Fragen der Forschung zur Vor- und Frühgeschichte und zur Kunst- und Kulturgeschichte erörtert werden. Besondere Aufmerksamkeit wird vor allem den Veröffentlichungen der von der Provinzialverwaltung grosszügig geförderten Grabungen des Trierer Landesmuseums gewidmet werden.

Die Schriftleitung ist bestrebt, die Trierer Zeitschrift in gesteigertem Masse zu einem unentbehrlichen Organ der rheinischen Forschung zu gestalten.

Die Schriftleitung.